

Das im bayrischen Vilseck stationierte 2nd Cavalry Regiment der U.S. Army hat an einer Militärparade in der estnischen Stadt Narwa teilgenommen – nur wenige hundert Meter von der russischen Grenze entfernt.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 047/15 – 03.03.15

US-Militärfahrzeuge paradierten nur 275 Meter von der russischen Grenze entfernt

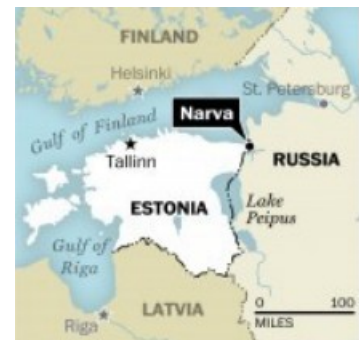
Von Michael Birnbaum

Washington Post, 24.02.15

(<http://www.washingtonpost.com/blogs/worldviews/wp/2015/02/24/u-s-military-vehicles-paraded-300-yards-from-the-russian-border/>)

MOSKAU – **US-Militärfahrzeuge haben am Mittwoch an einer Parade durch eine estnische Stadt, teilgenommen, die direkt an der Grenze zu Russland liegt.** Diese symbolische Aktion war für beide Seiten (die USA und Estland) wegen der Spannungen zwischen dem Westen und Russland, die nach dem Ende des Kalten Krieges ihren bisherigen Höhepunkt erreicht haben, von großer Bedeutung.

Die Schützenpanzer und die anderen Fahrzeuge der U.S. Army, die durch die Straßen von Narwa rollten, einer Stadt, die direkt an der Grenze zu Russland liegt, waren ein dramatischer Hinweis auf die neue militärische Konfrontation in Osteuropa.



Das Foto und die Karte sind Ausschnitte aus Darstellungen im Originalartikel.

Die Soldaten des 2nd Cavalry Regiment der U.S. Army (das in den Rose Barracks im bayrischen Vilseck stationiert ist, s. http://de.wikipedia.org/wiki/2nd_Cavalry_Regiment_%28U.S.%29) nahmen an einer Militärparade teil, die zur Feier des estländischen **Unabhängigkeitstages stattfand.** Narwa ist eine verwundbare Grenzstadt, die nur durch einen Fluss von Russland getrennt ist. Sie wird häufig als potenzielles Ziel für einen vom Kreml gestarteten Angriff genannt, falls der seinen Konflikt mit dem Westen auf NATO-Territorium austragen möchte.

Russland hat sich von Anfang an über die NATO-Osterweiterung beklagt, weil es das andauernde Vorrücken der aus dem Kalten Krieg stammenden Verteidigungsallianz an seine Grenzen als Bedrohung ansieht. Moskau war besonders verärgert, als sich 2004 auch die baltischen Staaten der NATO anschlossen, und der russische Präsident Wladimir Putin warnte bereits vor einem Anschluss der Ukraine, als er im März letzten Jahres die Krim annektierte.

Die baltischen Nachbarn Russlands sehen die Ereignisse in der Ukraine als nachträgliche Rechtfertigung für ihren NATO-Beitritt an.

US-Panzer sind im November bereits durch Riga gerollt, als Litauen seine Unabhängigkeit feierte; auch das war ein starkes Symbol für die US-Präsenz in dieser Region. Die USA haben schon Hunderte von Soldaten zu NATO-Manövern in die Staaten an der Ostsee entsandt. Die NATO hat im September die Aufstellung einer schnellen Reaktionstruppe beschlossen, die sofort eingreifen soll, wenn Osteuropa angegriffen wird (s. dazu auch http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP01115_160115.pdf und http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP01215_180115.pdf).

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern und Hervorhebungen versehen. Auch er belegt wieder, dass von den US-Basen in der Bundesrepublik Deutschland – die wir aufgelistet haben unter http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP20714_291214.pdf – eine wachsende Bedrohung für unsere Sicherheit ausgeht.)

The Washington Post

U.S. military vehicles paraded 300 yards from the Russian border

By Michael Birnbaum, February 24

MOSCOW — U.S. military combat vehicles paraded Wednesday through an Estonian city that juts into Russia, a symbolic act that highlighted the stakes for both sides amid the worst tensions between the West and Russia since the Cold War.

The armored personnel carriers and other U.S. Army vehicles that rolled through the streets of Narva, a border city separated by a narrow frontier from Russia, were a dramatic reminder of the new military confrontation in Eastern Europe.

The soldiers from the U.S. Army's Second Cavalry Regiment were taking part in a military parade to mark Estonia's Independence Day. Narva is a vulnerable border city separated by a river from Russia. It has often been cited as a potential target for the Kremlin if it wanted to escalate its conflict with the West onto NATO territory.

Russia has long complained bitterly about NATO expansion, saying that the Cold War defense alliance was a major security threat as it drew closer to Russia's borders. The anger grew especially passionate after the Baltic states joined in 2004, and Russian President Vladimir Putin cited fears that Ukraine would join NATO when he annexed the Crimean Peninsula in March last year.

Russia's Baltic neighbors, meanwhile, have said that what happened in Ukraine demonstrates exactly why they wanted to join NATO in the first place.

U.S. tanks rolled through the streets of Riga, Latvia, in November for that nation's Independence Day parade, another powerful reminder of U.S. boots on the ground in the region. The United States has sent hundreds of military personnel to joint NATO exercises in the Baltics. NATO nations committed in September to forming a rapid reaction force that could deploy quickly to eastern Europe if they are invaded.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern